

Politische Rundschau.

\* Prinz Heinrich war am Donnerstag in Boston...

\* Freitag endlich war der letzte Rundreisefahrt...

\* Der Prinz wird, wie aus besser Quelle verlautet...

\* Der Besuch der Niagarafälle verlief auf das günstigste...

Deutschland.

\* Aus Petersburg verlautet, Kaiser Wilhelm werde dem Zaren...

\* In der offiziellen Südb. Reichskorr. widerspricht eine Berliner Zuskift...

\* Der Vizepräsident des Hauptverbandes deutscher Flottenvereine...

\* Der große Kreuzer Kaiserin Augusta sowie zwei Torpedoboote...

Oesterreich-Ungarn.

\* In politischen Kreisen Ungarns erregt es große Sensation...

Zwei Paare.

187 Roman von E. Köhler.

Drei Jahre waren verfloßen, seit Maria als Frau von Wlaska...

Fritz von Rosen hatte es nicht zu beklagen gehabt, daß er diese Frau...

Sie selbst fühlte sich zurüden in diesen Verhältnissen...

Die Erinnerung an den Gatten trat wohl manchmal flüchtig...

So lange Viktor Bollhard und seine Frau lebten, war Aba...

Es ging dem Herbst zu, als wieder ein Brief eintraf...

als ein Beweis unerschütterlichen Vertrauens anlässlich der gegen Szell gerichteten Anklagen...

Frankreich.

\* Nach Aussage der Presse hat sich der Gesundheitszustand...

\* Man erwartet in Paris für die nächsten Tage den Besuch...

\* In der Deputiertenkammer wurde am Donnerstag ein Antrag...

England.

\* Die edlen Engländer trafen förmlich von Humanität...

Italien.

\* Generaloberst Freiherr von Bos, welcher dem Papst ein Geschenk...

Belgien.

\* Wie in Brüssel verlautet, wird sich König Leopold zur Wiederherstellung...

Balkanstaaten.

\* Durch Trabe des Sultans ist die Rückkehr aller osmanischen Unterthanen...

\* Hauptmann Nikolski, welcher Alawantisch in der Schabaker Präfektur niederschickte...

\* Zu dem serbischen Putsch teilte Prinz Karageorgewitsch der Schweizerischen Depesch-Agentur...

wannlich, weder sein Verwandter, noch Anhänger seiner Partei sei...

Amerika.

\* Die Reise der Burenbelegirten nach Amerika hat keinen Erfolg gehabt...

Asien.

\* Auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz haben, wie der Standard aus Pretoria...

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag erledigte am Donnerstag den Rest des Etats...

Am 7. d. geht zur zweiten Beratung die Vorlage betr. die Uebernahme...

Abg. Müller-Fulda bemerkt: Seit der Berichterstattung der Kommission...

Das Haus beschließt demgemäß ohne weitere Diskussion.

Darauf wird die zweite Lesung des Etats für 1902 fortgesetzt...

Die Bewilligung erfolgt vorbehaltlich der kalkulatorischen Feststellung...

Die Kommission hat vorgeschlagen, den Etatsanschlag...

Abg. Böning (nat.-lib.) beantragt, nur die Etatsanschlagssumme...

Abg. Richter (fr. Rp.) betont als Referent der Budgetkommission...

Abg. Böning (nat.-lib.) begründet seinen Antrag, bleibt aber...

Die Annahme sei doch eine sehr unsichere Grundlage. Daß der Antrag...

zulässig sei, wolle er nicht behaupten, aber es ist doch beabsichtigt...

Staatssekretär des Reichsschatzamt. Frhr. von Tscheliernann...

Abg. v. Waldow (kons.): Gätte die Erhöhung der Einnahmen...

Abg. Speck (Zentr.): Die Zulässigkeit der Erhöhung von Einnahmepositionen...

Preussischer Landtag.

Im Abgeordnetenhaus wurden am Freitag zunächst die Gesetzentwürfe...

Von Nah und Fern.

Der Kronprinz hat letzten in Bonn, wie der dortige Gen. Anz. erzählt...

Folgendes amüsanten Zwischenfall in Niagara Falls...

Beim Brunnenbau verunglückt. Im Straußberg wurde bei den Ausschachtungsarbeiten...

Maria klagte ihr Leid dem Herrn des Hauses. Es war auch für Frau von Rosen...

Frau von Rosen wäre sogar sehr neugierig gewesen, diese Tochter...

Dora näherte sich schon ihrem dreißigsten Jahre und noch immer stand kein Freier in Sicht.

Wohl hatte das junge Mädchen das schroffe Benehmen...

Ueberrascht und neugierig blickte Frau von Rosen auf...

Fritz machte keine langen Umschweife; er sprach davon...

Frau von Rosen hustete verlegen. Mein lieber Fritz, ich habe auch schon...

Und du fürchtest dich deshalb, ein zweites, ungesundes Mädchen im Hause zu haben...

lachend der Sohn. Mutigen, Mutigen, du bist allzu besorgt!

„Nun, und wenn du selbst heiraten wolltest, was müßte deine Frau zu diesem jungen Mädchen in unserem Hause sagen?“

„Mama, für mich schmiede keine Heiratspläne. Ich habe mir jetzt vorgenommen, nur dann zu heiraten, wenn mein Herz spricht.“

„In der That?“ stammelte Frau von Rosen ganz fassungslos.

„Das bleibt ja doch die Hauptsache, daß sie mir gefällt,“ bemerkte Fritz mit Nachdruck.

Frau von Wlaska kann ihre Tochter nicht allein lassen. Wenn du Aba nicht im Hause haben willst...

Frau von Rosen freischte fast laut auf bei dem Gedanken, ihre Gesellschafterin verlieren zu können.

„Nun, dann mußt du dich entscheiden, Mama. Entweder, du laßt Aba zu uns oder du verläßt Frau von Wlaska, einen anderen Ausweg gibt es da nicht.“

Frau von Rosen ahnte eine Gefahr, welche das Erscheinen des Mädchens heraufbeschwören würde...

Fritz sah, daß er gewonnen hatte. einem leichten, spöttischen Lächeln beugte er...

„Mama, du bist eine feinsinnige Frau und wirst daher auf Maria Rücksicht nehmen.“

„Wenn es nicht freundlich geboten wird,“ gewiß.“

„Wohlan! Ich will mein mögliches thun. Auf welche Weise soll Aba hierher kommen?“

„Du mußt Frau von Wlaska Urlaub geben damit sie ihre Tochter holen kann.“

„Auch das noch? Indes, Fritz, ich fürchte mich!“

Damit war die Angelegenheit erledigt. Drei Tage später reiste Maria ab...